

Lange gut verteidigt, am Ende 0:5

Trotz einer 0:5-Niederlage beim HTC Stuttgarter Kickers II haben die Böblinger Hockeyfrauen in der Feld-Verbandsliga noch eine letzte Chance auf den Klassenerhalt, wenn sie das die Saison abschließende Spiel gegen Bruchsal (8. Juli) gewinnen.

Die Stuttgarter Bundesligareserve hatte eine wesentlich bessere Mannschaft auf die Beine gestellt als im Hinspiel, wo die Böblingerinnen mit 4:1 ihren bislang einzigen Saisonsieg feiern konnten. Entsprechend wurde es für die SVB-Truppe von Anfang an eine Abwehrschlacht. Gastgeber Kickers machte fast die ganze Zeit Druck, aber die Abwehr vor Torhüterin Lena Denninger wehrte sich sehr geschickt. „Wir haben sehr gut verteidigt“, rieb sich SVB-Trainer Ralph Link zur Halbzeitpause zufrieden die Hände.

Zehn Minuten nach Wiederbeginn wäre der Spielverlauf fast auf den Kopf gestellt worden. Verena Genitheim nutzte bei einem der seltenen SVB-Konter ihre enorme Schnelligkeit, überlief die Stuttgarter Abwehr und umkurvte auch die HTC-Torhüterin. Doch war der Schusswinkel dabei so spitz geworden, dass Genitheim den Ball nur knapp neben den Pfosten an das äußere Torbrett setzen konnte.

Auf Stuttgart wirkte dies wie ein Warnschuss. In der Folge waren die Aktionen der Gastgeberinnen noch zwingender, und bald fiel auch der längst verdiente Führungstreffer für den HTC. Die letzte Chance zur Korrektur vergaben die Link-Schützlinge bei einem weiteren Konter, der fast das 1:1 gebracht hätte. Danach waren die Kräfte auf Böblinger Seite erschöpft. Das ohne Auswechselspielerin angetretene SVB-Team musste die letzten 20 Minuten nach dem Ausfall einer Spielerin (Andrea musste zur Arbeit) sogar in Unterzahl bestreiten. Dabei schnellte das Resultat gegen Ende noch zum 0:5-Endstand hoch. Ralph Link über die Niederlage: „Zu hoch, aber nicht unverdient.“

SV Böblingen: Denninger, Eisenhuth, Bayerbach, von Herder, Bahlinger, Marschall, Schulte, Genitheim, M. Link, Baumhögger, Tschiersch. *lim*